



Tannenalarm lockt Besucher an

Feuerwehr Schwebda mit Aktionstag

Schwebda – Am 17. Januar herrschte reges Treiben rund um das neue Feuerwehrhaus der Feuerwehr Schwebda. Unter dem Motto „Tannenalarm“ hatte die Feuerwehr zu einem besonderen Aktionstag eingeladen, dem rund 100 Gäste folgten. Besonders erfreulich war der hohe Anteil junger Besucher: Etwa 40 Kinder und Jugendliche nutzten das Angebot und sorgten für eine lebendige und fröhliche Atmosphäre.

Nach einer kurzen Begrüßung und Ansprache wurde die Veranstaltung offiziell eröffnet. Mit den Worten „Lasst die Spiele beginnen“ fiel der Startschuss für einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Nachmittag für die ganze Familie. Bei winterlichen Getränken und Kochwurst war auch für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt.

Im Mittelpunkt standen zahlreiche Spiel- und Mitmachstationen, die mit viel Kreativität vorbereitet wurden. Die Kinder, aber auch viele Erwachsene, konnten sich unter anderem beim Tannenzapfenangeln ausprobieren oder beim Weihnachtsbaumweitwurf ihre Kraft und Treffsicherheit unter Beweis stellen. Darüber hinaus luden weitere Spiele und Aufgaben zum Mitmachen ein und sorgten für viel Spaß, Bewegung und gesellige Gespräche im neuen Feuerwehrhaus.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die Demonstration der Feuerwehr, bei der gezeigt wurde, wie schnell ein ausgetrockneter Weihnachtsbaum in Brand geraten kann. Innerhalb weniger Sekunden

stand der Baum in Flammen – ein anschauliches Beispiel dafür, welche Gefahren von trockenen Weihnachtsbäumen ausgehen können. Die Vorführung hinterließ bei vielen Besuchern einen bleibenden Eindruck und machte die Bedeutung des vorbeugenden Brandschutzes deutlich.

Im Anschluss an die Demonstration folgte ein praktischer Feuerlöscher-Workshop. Hier hatten Groß und Klein die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen und den richtigen Umgang mit einem Feuerlöscher zu üben. Unter fachkundiger Anleitung der Einsatzkräfte konnten die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen und wertvolle Erfahrungen für den Ernstfall sammeln.

Der Tannenalarm der Feuerwehr Schwebda war damit weit mehr als nur eine gesellige Veranstaltung. Er verband Spiel und Spaß mit wichtiger Aufklärungsarbeit und bot zugleich die Möglichkeit, das neue Feuerwehrhaus kennenzulernen und mit den Mitgliedern der Feuerwehr ins Gespräch zu kommen. Die positive Resonanz der Besucher zeigte, wie gut die Veranstaltung angenommen wurde und welchen Stellenwert die Feuerwehr im Ort einnimmt. Die kommenden Veranstaltungen lassen auch nicht auf sich warten:

- 22. Februar Winterwandertag
- 5. April traditionelles Osterfeuer
- 10. Mai Festkommers
- 3 bis 7. September Wacholderkirmes

red/mag



Die Feuerwehr Schwebda veranstaltete den Aktionstag „Tannenalarm“.

FOTO: PRIVAT/NH

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Meinhard 1

Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuero, Grebendorf, Schwebda, Frieda: Pfarrer Harald Aschenbrenner, E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de, Tel. 0 56 51/2 02 23

Im Falle von Trauerfällen in Grebendorf, Schwebda, Frieda: Pfarrer Gernot Hübner, E-Mail: pfarramt.niederundzabach@ekkw.de, Tel. 0 56 51/6151

Sonntag, 15. Februar

Estomih

Grebendorf: 10 Uhr Kindergottesdienst

Jestädt: 18 Uhr musikalischer Gottesdienst mit dem Projektchor unter der Leitung von Bezirkskantorin Susanne Voß

Sonntag, 22. Februar

Invokavit

Motzenrode: 10.30 Uhr Gottesdienst

Neuero: 9.30 Uhr Gottesdienst

Grebendorf: 10.30 Uhr Gottesdienst

Termine

Dienstag, 10. Februar

Jestädt: 19.30 Uhr Chorprobe des Projektchores im Paul-Gerhard-Haus

Mittwoch, 11. Februar

Grebendorf: 19.30 bis 21 Uhr Vorbereitung auf den Weltgebetstag

Donnerstag, 12. Februar

Schwebda: 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus

Dienstag, 17. Februar

Frieda: 15 Uhr Kaffeetrinken in der Weinberghalle

Frieda – Zur jährlichen Jahreshaupt- und Mitgliederversammlung hatte die Freiwillige Feuerwehr Frieda in die Weinberghalle eingeladen. Durch die Versammlung führte Vereinsvorsitzende Marion Gimbel, die bei der Begrüßung unter anderem Meinhard's Bürgermeister Olaf Templin sowie Abordnungen der befreundeten Wehren aus Geismar, Schwebda, Wanfried und Willich Willkommen hieß.

Nach der Begrüßung und der Totenehrung folgten die Berichte. Über die vielen Termine des Vorstandes im zurückliegenden Jahr berichteten Marion Gimbel und ihr Stellvertreter Marcel Bock, der zudem zum Vereinsfahrt am 22. März einlud.

Im Rahmen der Einsatzberichte konnten die Wehrführer Rene Dittmann und Manuel Brand auf ein Novum verweisen, denn im Juni 2025 rückten die Friedaer Brandschützer erstmals zu einem Einsatz ins benachbarte Eichsfeld aus. Dank der modernen Ausrüstung wurden die Kameraden aus Geismar bei einem Verkehrsunfall unterstützt.

Sehr aktiv war auch der Feuerwehr-Nachwuchs, wie Marion und Gunar Gimbel schilderten. Sowohl die Jugendfeuerwehr wie auch die Kinderfeuerwehr hatten nicht nur viel Spaß



Beförderungen und Ehrungen: (hinten v. l.) Torsten Marquardt, Jürgen Andreas, Stefan Scharf, Rene Dittmann, Marion Gimbel, Manuel Brand und Jörg Wollenhaupt. Vorne v. l. Dominik Aust, Leon Degenhardt, Helmut Hering, Marcel Bock, Axel Fischer und Peter Brand.

FOTO: FFW FRIEDA

sondern blickten auf ein Jahr voller Aktivitäten und spielerischer Übungen zurück.

Über den Kassenbestand gab Ralf Reimuth Auskunft, der im Anschluss – genau wie der gesamte Vorstand – einstimmig entlastet wurde.

Einen Wechsel gab es auf dem Posten des stellvertretenden Schriftführers. Für die ausscheidende Gabriela Heine rückte Luis Petri nach.

Nach einer kleinen Pause folgten die Ansprachen und Grußworte der Gäste, die ausnahmslos dankende und loben-

de Worte für die Arbeit der Friedaer Feuerwehr fanden.

Friedas Ortsvorsteher Frank Gimbel schlossen sich Jörg Wollenhaupt (Gemeindebrandinspektor), Stefan Scharf (Kreisbrandmeister), Pascal Petri (Gemeinde-Jugendfeuerwehrwart), Jürgen Andreas (Kreisfeuerwehrverband) sowie Vertreter der befreundeten Wehren und der örtlichen Vereine an.

Ein Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen, Ernennungen und Beförderungen einiger Kameraden.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Axel Fischer mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet, die Ehrennadel in Silber erhielt Peter Brand für 40-jährige Vereinszugehörigkeit. Mit stehenden Ovationen wurde Helmut Hering bedacht, der schon 60 Jahre Mitglied bei der Feuerwehr ist.

Im Anschluss wurde Dominik Aust zum Feuerwehrmann-Anwärter ernannt. Befördert wurden Leon Degenhardt (Oberfeuerwehrmann) und Torsten Marquardt (Hauptfeuerwehrmann).

red/mag

Starker Start ins Jubiläumsjahr

Freiwillige Feuerwehr Schwebda feiert 150-jähriges Bestehen



Die Freiwillige Feuerwehr Schwebda hat ihre verdienten Mitglieder geehrt.

FOTO: PRIVAT/NH

ner und Frauen abgearbeitet sowie geleistet. Ganz besonders, und da waren sich alle einig, freute man sich am 14. Novem-

ber, den langersehten Umzug in den Neubau am Werratalsee durchzuführen. Die offizielle Einweihung wird dann im Som-

mer erfolgen.

Zum Ende der Versammlung wurden Beförderungen sowie Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder durchgeführt.

Beförderungen

Feuerwehrmannanwärter: Felix Walther;

Feuerwehrmann: Till Spann-

knebel.

Löschmeister: Markus Brill.

Vereinsehrungen

40 Jahre: Axel Degenhardt und Hans Peter Fey.

50 Jahre: Bernd Range und Henner Schäfer.

Nach der offiziellen Versammlung klang der Abend bei Schlachteessen und netten Gesprächen aus.

red/mag

Erlös für den guten Zweck

Kindersachenbasar in Grebendorf erstmals an zwei Tagen



Die Anmeldung erfolgt über diesen QR-Code.

FOTO: KINDERSACHENBASAR

Baby und Kind bereitstehen –

darunter Kleidung, Bücher, Spielzeug und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Kaffee und Kuchen laden zu einer kleinen Pause während des Einkaufs ein.

Der Erlös des Basars kommt den Kinderfeuerwehren Grebendorf und Neuero zu Gute. Mit dem Basar unterstützen die Organisationsteam nicht nur das nachhaltige Weitergeben von Kindersachen, sondern leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsar-

beit der Feuerwehr.

Bereits seit 7. Februar ist die Nummernvergabe für Verkäuferinnen und Verkäufer gestartet. Interessierte sollten schnell sein, denn die begehrten Verkaufsnummern sind erfahrungsgemäß rasch vergeben. Die Anmeldung erfolgt über den QR-Code.

Das Organisationsteam freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie auf einen erfolgreichen Basar für den guten Zweck.

red/mag